

Bernd PRIETZEL

Ausrüstungen für Freizeitanlagen

Schönefelder Chaussee 233, 12524 Berlin

Tel. 0177 26 92 023, Fax 030 / 631 03923
prietzel@versanet.de

Frank Schneider
Heidkamp 12
29345 Unterlüß

Tel. 05827 / 970 107
0172 35 194 83

Fax 05827 / 970 108
f.schneider43@t-online.de

13.02.2012

Stadt Wipperfürth
Herrn Hagen
Marktplatz 1
51688 Wipperfürth

Besuchszusammenfassung Wohnmobilstellplatz

Sehr geehrter Herr Hagen,

bei meinem Besuch am 07.02. haben wir über den möglichen Platz gesprochen, für den bereits eine Planung besteht. Er ist zentrumsnah, nicht weit von einem Rad / Gehweg und das Kultur- und Veranstaltungszentrum liegt in der Nähe. Außerdem ist er nicht weit entfernt von den zukünftigen Freizeit- und Sportanlagen. Ich halte ihn deshalb für **sehr gut geeignet**.

Es könnten **6 bis 8 Einzelplätze** in der Größe ca. 4,50 x 9,00 m eingerichtet werden mit einer **Stromsäule mit 6 oder 8 Steckdosen** in der Mitte. Die **Schrägaufstellung** erleichtert nicht nur das Ein- und Ausfahren sondern ist auch attraktiv, weil die Gäste mehr Raum seitlich vor und hinter dem Fahrzeug haben und so auch einen Stuhl herausstellen können.

Die Fläche für **Ent- und Versorgung** sollte 6 m breit sein, damit die Fahrzeuge immer vorwärts hineinfahren können, da dort keine Wendemöglichkeit besteht. Die Rinne liegt quer in der Mitte, und so ist es gleich, ob der Grauwasserablass hinten rechts oder hinten links am Fahrzeug ist. Wenn nur 5 m Breite möglich ist, müssen **2 Abwasserrinnen nebeneinander** eingebaut werden.

Auf die Wassersäule kann verzichtet werden, wenn eine kombinierte **Wasser-Elektrosäule** mit 7 Steckdosen und einem Wasserhahn zwischen Platz 2 und 3 aufgestellt werden kann. Dies **spart ca. EUR 720 netto**.

Für einen so eingerichteten Platz kann eine **Gebühr** von z. B. 5,00 EURO erhoben werden. So **amortisiert** sich die Ausrüstung. Ideal wäre, wenn ein **alter PSA** aufgestellt werden könnte.

Ein **Schaukasten** ist wichtig, weil so die Gäste wissen, was sie unternehmen können und einen Tag länger bleiben.

In vielen Städten betreiben die **Stadtwerke** den Platz mit Einbau und Überwachung wie z.B. kürzlich in Herford.

Ich hoffe, das Projekt kann realisiert werden, und stehe dann für weitere Information vor Ort zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Schneider